



Appenzeller-Verein
Basel
und Umgebung

www.appenzellerverein.ch

Herzliche Einladung zum Begegnungstag aller Appenzeller-Vereine der Schweiz

Sonntag, 2. September 2018,
in 8754 Netstal im Glarnerland



Liebe Landsleute und Vereinsmitglieder

Im „Zigerschlitz“, wo das „Vreneli“ ihr „Gärtli“ hat, der Föhn zu Hause ist und der Heilige Fridolin, dessen stolzes Banner auch 1405 am Stoss geflattert hat, auf unserer Seite, erwartet uns am **Sonntag, 2. September 2018**, ein sehr attraktives **Programm**:



10:00 Uhr **Treffpunkt** beim Bahnhof **Netstal**



07.33 h Basel SBB, Gleis 10
08.26 h Zürich HB, Gleis 12
08.43 h Zürich HB, Gleis 6
09.39 h Netstal, Gleis 1

08.07 h Basel SBB, Gleis 11
09.04 h Zürich HB, Gleis 11
09.12 h Zürich HB, Gleis 7
09.58 h Ziegelbrücke, Gleis 9
10.03 h Ziegelbrücke, Gleis 10
10.11 h Netstal, Gleis 1

10:30 Uhr Geführter **Rundgang** durch Netstal; der Spaziergang dauert etwa 45 Minuten. Wer auf den Rundgang verzichten möchte, begibt sich direkt zum Apéro beim Schulhaus Netstal, das zu Fuss in rund 10 Minuten zu erreichen ist.

11:15 Uhr **Apéro** beim **Schulhaus Netstal**, wo **Jakob Leuzinger** über Netstal referiert.

12:15 Uhr **Mittagessen** im Restaurant „**Bären**“ in Netstal mit musikalischer Unterhaltung.

Menü: Gemischter Salat, Schweins- und Netzbraten, Kartoffelgratin, Gemüse, Dessert

Kosten: Apéro, Referat, Mittagessen („trockenes Gedeck“), Musik: **CHF 49.-/Person**
Der Betrag wird beim Apéro eingezogen. Angemeldete, die nicht erscheinen oder sich nicht bis am Samstag, 31. August 2018, abmelden, hätten den vollen Betrag zu bezahlen, schreibt Appenzeller-Verein Glarnerland.

16:00 Uhr Ungefährer Schluss der Veranstaltung

Anmeldung: Mit der Karte, ☎ 061 601 56 59 oder Mail: willi.schlaepfer@balcab.ch bis spätestens **Samstag, 18. August 2019**

Der Vorstand freut sich auf einen möglichst „gmögigen“ Begegnungstag mit vielen Diaspora-Landsleuten, hoffentlich ist auch eine zahlreiche Schar aus der Nordwestschweiz mit dabei, im Land des ältesten Fabrikgesetzes und der ersten Sozialversicherungen, wo „Ds Wort isch frii“ an der Landsgemeinde, wo es Beggeli, Tüechli & Zigerstöckli gibt, aber auch die radikalste Gemeindereform und trotz Reformierten und Katholiken nie eine Spaltung und Teilung, sondern immer nur ein ein(z)iges Glarnerland ...
„Sönd willkomm!“